

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Rechnungsprüfungsamt

Vorlagennummer:
14/138/2013

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2012 des Amtes 14

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsausschuss	04.07.2013	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2012 des Amtes 14 i. H. v. 44.916,95 EUR und der Rückgabe des gesamten Budgetergebnisses (davon 13.475,09 EUR freiwillige Rückgabe) wird zugestimmt.
2. Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes 14 von 31.560,09 EUR besteht Einverständnis. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgte bereits in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Möglichkeit, 30 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden.

Im Gegenzug zur freiwilligen Rückgabe wird das Sachkostenbudget im Einvernehmen mit der Kämmerei ab 2014 dauerhaft um 1.500,00 EUR pro Jahr aufgestockt. Dies ist notwendig, da sich durch die geänderte Abrechnung der Telefonkosten durch KommunalBIT der Aufwand – bei weitgehend gleichbleibender Telefonnutzung – nahezu verdoppelt hat. Auf Dauer kann dies mit dem bisherigen Sachkostenbudget nicht geleistet werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- 2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2012 des Amtes 14 beträgt 4.612,28 EUR (2011: - 2.288,17 EUR, 2010: - 12.403,48 EUR).

Es ist zurückzuführen auf die Abrechnung des Projektes „Innovationsring bayerischer Städte“, die das Budget positiv beeinflusste (Einmaleffekt) sowie auf eine äußerst sparsame Bewirtschaftung der verfügbaren Mittel.

In den Investitionshaushalt erfolgte kein Übertrag (2011: 0,00 EUR, 2010: 0,00 EUR).

- 2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2012 des Amtes 14 beträgt 40.304,67 EUR (2011: 39.962,08 EUR, 2010: 116.864,52 EUR).

Es ist zurückzuführen auf

- eine zeitweise Vakanz von zwei Planstellen (Kassenprüfung und techn. Prüfung Tiefbau)
- nicht ausgeschöpfte Beförderungsmöglichkeiten (Wartezeiten).

2.3 Das Arbeitsprogramm 2012 konnte teilweise wie geplant erfüllt werden. Nicht möglich war die Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 ff. in Ermangelung derselben.

2.4 Die Budgetabrechnung der Kämmerei ist der Anlage zu entnehmen.

2.5 Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:
entfällt

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 14 in 2012

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2012	31.560,09
geplante Entnahmen 2012 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (05.07.2012)	
für Fortbildung	10.000,00 EUR
für etwaige Beratungsleistungen	10.000,00 EUR
für Ausgleich eines evtl. Budgetdefizits	Restbetrag
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	0,00
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	0,00
= gegenwärtiger Rücklagenstand	31.560,09
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1 für Fortbildung	5.000,00
2.6.2 für etwaige Beratungsleistungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung	15.000,00
2.6.3 für Ausgleich eines evtl. Budgetdefizits	Restbetrag

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

--

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Keine Budgetrücklagenzuführung erforderlich.

Anlagen: Budgetabrechnung des Amtes 14

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Rechnungsprüfungsausschuss am 04.07.2013

Ergebnis/Beschluss:

1. Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2012 des Amtes 14 i. H. v. 44.916,95 EUR und der Rückgabe des gesamten Budgetergebnisses (davon 13.475,09 EUR freiwillige Rückgabe) wird zugestimmt.
2. Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes 14 von 31.560,09 EUR besteht Einverständnis. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgte bereits in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 7 gegen 0 Stimmen

gez. Thaler
Vorsitzende/r

gez. Liebethuth
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang